

AUSWERTUNG DER UMFRAGEERGEBNISSE

Nachfolgend präsentieren wir die Ergebnisse unserer Umfrage, die aufzeigt, was den Bürgerinnen und Bürgern von Erftstadt besonders am Herzen liegt. Die Teilnahme von 117 Einwohnern liefert interessante Einblicke und Tendenzen, auch wenn uns bewusst ist, dass die Ergebnisse nicht repräsentativ für die gesamte Bevölkerung sind. Diese Umfrage ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Bemühungen, das Kommunal- und Bürgermeisterwahlprogramm 2025 nach den tatsächlichen Wünschen zu gestalten und gleichzeitig unseren grünen Werten treu zu bleiben.

Die Umfrageergebnisse bieten eine klare Richtung, wie wir Erftstadt in Zukunft gestalten sollten – nachhaltig, lebenswerter und inklusiver. Sie spiegeln die Prioritäten wider, von der Verbesserung der Lebensqualität über die Förderung einer umweltfreundlichen Stadtentwicklung bis hin zur Stärkung der wirtschaftlichen und sozialen Infrastruktur.

GRUNDLEGENDE ANALYSE

Im Folgenden werden die einzelnen Fragen unserer Umfrage detailliert betrachtet und die daraus resultierenden ersten Rückschlüsse präsentiert. Diese Analyse soll aufzeigen, welche Themen den Bürgerinnen und Bürgern von Erftstadt besonders am Herzen liegen. Die Ableitung konkreter Maßnahmen erfolgt während der Erstellung unserer Wahlprogramme.

ALLGEMEINES

WIE LANGE LEBST DU SCHON IN ERFTSTADT?

Die Dauer des Aufenthalts in einer Stadt kann viel über die Verbundenheit und Zufriedenheit der Einwohner aussagen. Langjährige Bewohner haben oft eine tiefere Bindung und spezifische Erwartungen an ihre Heimatstadt. Diese Informationen sind wichtig, um Maßnahmen und Programme zu entwickeln, die sowohl neue als auch alteingesessene Bürgerinnen und Bürgern ansprechen und ihre Bedürfnisse erfüllen.

Antwort	Anzahl	Prozent
(keine Angabe)	1	0,86%
Weniger als 1 Jahr	1	0,86%
1-5 Jahre	8	6,90%
6-10 Jahre	8	6,90%
Mehr als 10 Jahre	98	84,48%

Die Umfrage zeigt, dass die überwiegende Mehrheit der Befragten (84,48%) seit mehr als zehn Jahren in Erfstadt lebt. Dies weist auf eine stabile Bevölkerung hin, die langfristig mit der Stadt verbunden ist. Es ist bemerkenswert, dass nur ein kleiner Teil der Befragten (0,86%) weniger als ein Jahr in Erfstadt wohnt, was auf eine geringe Fluktuation hinweist.

Die Ergebnisse legen nahe, dass viele Einwohner möglicherweise tief verwurzelt sind und ein starkes Interesse an der langfristigen Entwicklung der Stadt haben. Dies kann sich positiv auf das bürgerschaftliche Engagement auswirken. Gleichzeitig ist es wichtig, auch die Bedürfnisse und Perspektiven derjenigen zu berücksichtigen, die neu in der Stadt sind, um eine integrative und unterstützende Umgebung zu schaffen.

Diese Erkenntnisse können dazu beitragen, gezielte Maßnahmen zu entwickeln, die sowohl den langjährigen Bewohnern als auch den Neuankömmlingen zugutekommen.

WIE ALT BIST DU?

Das Alter der Befragten ist ein wichtiger demografischer Faktor, der uns hilft, die Bedürfnisse und Prioritäten der unterschiedlichen Altersgruppen besser zu verstehen. Verschiedene Altersgruppen haben oft unterschiedliche Perspektiven und Erwartungen an ihre Stadt. Diese Informationen sind entscheidend, um gezielte Maßnahmen und Programme zu entwickeln, die alle Generationen in Erfstadt ansprechen und unterstützen.

Antwort	Anzahl	Prozent
(keine Angabe)	1	0,86%
Unter 25 Jahre	4	3,45%
25-34 Jahre	6	5,17%
35-44 Jahre	19	16,38%
45-54 Jahre	30	25,86%
55-64 Jahre	40	34,48%
65 Jahre und älter	16	13,79%

Die Umfrage zeigt, dass die Mehrheit der Befragten im Alter von 55-64 Jahren (34,48%) und 45-54 Jahren (25,86%) ist. Diese Altersgruppen haben möglicherweise spezifische Anliegen, wie etwa die Altersvorsorge, Gesundheitsversorgung und Freizeitangebote für ältere Erwachsene. Die vergleichsweise geringe Beteiligung der jüngeren Altersgruppen unter 25 Jahren (3,45%) und 25-34 Jahren (5,17%) deutet darauf hin, dass diese Gruppen weniger vertreten sind oder weniger Interesse an der Umfrage gezeigt haben.

Die Altersverteilung zeigt auch, dass ein bedeutender Teil der Bevölkerung im aktiven Arbeitsalter ist (35-64 Jahre: 76,72%). Diese Gruppe könnte besondere Bedürfnisse in Bezug auf berufliche Entwicklung, Kinderbetreuung und Wohnraum haben.

IN WELCHEM STADTTEIL VON ERFTSTADT WOHNST DU?

Die Verteilung der Wohnbevölkerung auf die verschiedenen Stadtteile ist ein wichtiger Faktor, um gezielte Maßnahmen und Angebote für die Einwohner zu entwickeln. Jeder Stadtteil hat seine eigenen Herausforderungen und Besonderheiten, die berücksichtigt werden müssen, um eine gerechte und ausgewogene Stadtentwicklung zu gewährleisten.

Antwort	Anzahl	Prozent
(keine Angabe)	1	0,86%
Ahrem	0	0,00%
Blessem/Frauenthal	2	1,72%
Bliesheim	8	6,90%
Borr/Scheuren	0	0,00%
Dirmerzheim	3	2,59%
Erp	3	2,59%
Friesheim	2	1,72%
Gymnich/Mellerhöfe	8	6,90%
Herrig	0	0,00%
Kierdorf	9	7,76%
Köttingen	15	12,93%
Lechenich/Konradsheim	28	24,14%
Liblar	41	35,34%
Niederberg	0	0,00%

Die Umfrageergebnisse zeigen, dass die meisten Befragten in den Stadtteilen Liblar (35,34%) und Lechenich/Konradsheim (24,14%) wohnen. Dies deutet darauf hin, dass diese Stadtteile besonders bevölkerungsreich sind und möglicherweise auch eine höhere Teilnahmebereitschaft an der Umfrage hatten. Köttingen (12,93%) und Kierdorf (7,76%) folgen ebenfalls mit einer signifikanten Anzahl an Antworten.

Es ist auffällig, dass einige Stadtteile wie Ahrem, Borr/Scheuren und Herrig keine oder sehr wenige Antworten erhalten haben. Dies könnte auf eine geringere Bevölkerungsdichte in diesen Gebieten hinweisen oder darauf, dass die Bewohner dieser Stadtteile weniger an der Umfrage teilgenommen haben.

Diese Verteilung der Antworten kann dabei helfen, gezieltere Maßnahmen und Projekte zu planen, die auf die Bedürfnisse und Anliegen der Bewohner in den verschiedenen Stadtteilen zugeschnitten sind. Besonders in den bevölkerungsreichen Stadtteilen wie Liblar und Lechenich/Konradsheim sollten verstärkt infrastrukturelle und soziale

Projekte in Betracht gezogen werden, um den Anforderungen der dort lebenden Menschen gerecht zu werden.

LEBENSQUALITÄT

WIE BEWERTEST DU DIE ALLGEMEINE LEBENSQUALITÄT IN ERFSTADT?

Die Lebensqualität ist ein zentraler Indikator dafür, wie zufrieden die Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt sind. Eine hohe Lebensqualität trägt maßgeblich zur Zufriedenheit und zum Wohlbefinden der Einwohner bei. Daher ist es wichtig zu verstehen, wie die allgemeine Lebensqualität in Erfstadt wahrgenommen wird und welche Maßnahmen ergriffen werden können, um diese zu verbessern.

Antwort	Anzahl	Prozent
(keine Angabe)	0	0,00%
Sehr gut	11	9,48%
Gut	55	47,41%
Befriedigend	30	25,86%
Ausreichend	10	8,62%
Mangelhaft	5	4,31%
Ungenügend	4	3,45%

Die Ergebnisse zeigen, dass die Mehrheit der Befragten die allgemeine Lebensqualität in Erfstadt positiv bewertet. 47,41% der Teilnehmenden bewerten die Lebensqualität als gut, während 9,48% sie sogar als sehr gut empfinden. Dies deutet darauf hin, dass viele Einwohner mit den Lebensbedingungen zufrieden sind. Dennoch gibt es Verbesserungspotential, da 25,86% die Lebensqualität nur als befriedigend einstufen und 8,62% als ausreichend.

Ein kleiner, aber signifikanter Anteil der Befragten empfindet die Lebensqualität als mangelhaft (4,31%) oder ungenügend (3,45%). Dies zeigt, dass es Bereiche gibt, in denen die Stadt Maßnahmen ergreifen sollte, um die Lebensqualität für alle Bürgerinnen und Bürger zu verbessern. Es ist wichtig, die spezifischen Gründe für diese negativen Bewertungen zu identifizieren und gezielt anzugehen.

WAS KÖNNTE DEINER MEINUNG NACH IN ERFSTADT GETAN WERDEN, UM DIE LEBENSQUALITÄT ZU VERBESSERN?

Die Frage nach möglichen Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität in Erfstadt ermöglicht es den Bürgerinnen und Bürgern, ihre Ideen und Vorschläge frei zu äußern. Diese offenen Antworten bieten Einblicke in die spezifischen Bedürfnisse und Wünsche

der Einwohner, die nicht durch vorgegebene Antwortmöglichkeiten eingeschränkt sind. Nachfolgend werden die eingegangenen freien Textantworten analysiert und kategorisiert, um ein umfassendes Bild der Prioritäten und Anliegen zu zeichnen.

Infrastruktur und Verkehr

- Ausbau sicherer und komfortabler Radwege
- Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV), einschließlich mehr On-Demand-Verkehre
- Bessere Abstimmung der Busfahrpläne mit den Zugverbindungen
- Verkehrsentlastung und Geschwindigkeitsbegrenzungen in Innenstädten

Umwelt und Grünflächen

- Mehr Grünflächen und Gemeinschaftsflächen in Innenstädten
- Förderung der blau-grünen Stadtentwicklung
- Maßnahmen zur Lärminderung und Verringerung der Luftverschmutzung
- Erweiterung der Initiative „1.000 Bäume für Erfstadt“

Soziale Angebote und Einrichtungen

- Mehr Angebote und Aufenthaltsräume für Jugendliche
- Verbesserung der Barrierefreiheit im Alltag
- Einrichtung von niederschweligen Treffpunkten und Bürgerzentren
- Schaffung attraktiver Freizeitmöglichkeiten wie Kino, Bars und kulturelle Veranstaltungen

Wirtschaft und Einzelhandel

- Förderung und Unterstützung des lokalen Einzelhandels und der Gastronomie
- Belebung von Einkaufszentren und Marktplätzen mit attraktiven Geschäften und Essensmöglichkeiten
- Schaffung neuer Arbeitsplätze durch Ansiedlung von Gewerbebetrieben

Sicherheit und Sauberkeit

- Regelmäßige Reinigung und Instandhaltung öffentlicher Plätze und Grünflächen
- Verstärkte Überwachung und Ahndung von Verkehrsverstößen
- Maßnahmen zur Reduzierung von Geruchsbelästigungen und Abfallproblemen

Bildung und Kultur

- Investitionen in Bildungseinrichtungen und neue Schulgebäude
- Ausweitung kultureller und Freizeitangebote für alle Altersgruppen
- Sanierung und Modernisierung bestehender Einrichtungen wie Schwimmbäder und Sportanlagen

Die Antworten der Bürgerinnen und Bürger verdeutlichen eine Vielzahl von Anliegen und Wünschen, die auf eine ganzheitliche Verbesserung der Lebensqualität abzielen. Besonders hervorzuheben sind die häufig genannten Forderungen nach einer besseren Fahrradinfrastruktur und einem effizienteren ÖPNV. Diese Maßnahmen würden nicht nur die Mobilität verbessern, sondern auch zur Verringerung des Individualverkehrs und damit zur Umweltentlastung beitragen.

Ein weiteres zentrales Thema ist die Schaffung und Erhaltung von Grünflächen sowie die Förderung einer nachhaltigen Stadtentwicklung. Diese Maßnahmen sind entscheidend für die Erhöhung der Lebensqualität und die Attraktivität der Stadt.

Soziale Angebote und Einrichtungen für Jugendliche, Familien und ältere Menschen sind ebenfalls von großer Bedeutung. Diese Einrichtungen fördern den sozialen Zusammenhalt und bieten wichtige Anlaufstellen für die verschiedenen Altersgruppen.

Die Förderung des lokalen Einzelhandels und der Gastronomie wird als wesentlicher Faktor für eine lebendige Stadt und eine starke lokale Wirtschaft angesehen. Durch gezielte Maßnahmen zur Unterstützung dieser Bereiche kann die Attraktivität der Stadt weiter gesteigert werden.

UMWELT

WELCHE UMWELTPOLITISCHEN THEMEN SIND DIR IN ERFTSTADT BESONDERS WICHTIG?

Umweltpolitik spielt eine entscheidende Rolle bei der nachhaltigen Entwicklung einer Stadt. Indem wir verstehen, welche umweltpolitischen Themen den Einwohnerinnen und Einwohnern von Erftstadt am wichtigsten sind, können wir gezielte Maßnahmen ergreifen, um die Umweltqualität zu verbessern und die Stadt zukunftsfähig zu gestalten.

Antwort	Anzahl	Prozent
Erhalt und Ausbau von Grünflächen	75	64,66%
Verbesserung der Luftqualität	26	22,41%
Förderung des öffentlichen Nahverkehrs	74	63,79%
Energieeffizienz und erneuerbare Energien	74	63,79%
Abfallmanagement und Recycling	44	37,93%
Ökologische Landwirtschaft	50	43,10%
Hochwasserschutz	76	65,52%

Die Umfrage zeigt, dass der Erhalt und Ausbau von Grünflächen (64,66%) und der Hochwasserschutz (65,52%) die am häufigsten genannten umweltpolitischen Themen sind.

Diese Themen spiegeln das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger für die Notwendigkeit wider, natürliche Ressourcen zu schützen und Maßnahmen gegen Umweltgefahren zu ergreifen.

Auch die Förderung des öffentlichen Nahverkehrs (63,79%) und die Energieeffizienz sowie erneuerbare Energien (63,79%) sind wichtige Anliegen der Einwohner. Dies zeigt, dass die Menschen in Erfstadt bereit sind, nachhaltige Mobilitätslösungen zu unterstützen und den Übergang zu umweltfreundlicheren Energiequellen zu fördern.

Das Abfallmanagement und Recycling (37,93%) sowie die ökologische Landwirtschaft (43,10%) wurden ebenfalls häufig genannt. Diese Themen verdeutlichen das Interesse an einem verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und der Förderung nachhaltiger landwirtschaftlicher Praktiken.

Insgesamt deuten die Ergebnisse darauf hin, dass die Einwohnerinnen und Einwohner von Erfstadt stark an einer nachhaltigen und umweltfreundlichen Entwicklung ihrer Stadt interessiert sind. Es ist wichtig, diese Themen in den kommunalpolitischen Maßnahmen zu priorisieren, um den Wünschen und Bedürfnissen der Bürger gerecht zu werden und gleichzeitig die Umwelt zu schützen.

GIBT ES NOCH ANDERE, FÜR DICH WICHTIGE, UMWELTPOLITISCHE THEMEN?

Neben den vorgegebenen umweltpolitischen Themen hatten die Bürgerinnen und Bürger von Erfstadt die Möglichkeit, weitere für sie wichtige Umweltanliegen in einem freien Textfeld zu äußern. Diese Antworten bieten zusätzliche Einblicke in spezifische Bedürfnisse und Prioritäten, die durch die vorgegebenen Antwortmöglichkeiten möglicherweise nicht vollständig abgedeckt wurden.

Erneuerbare Energien und Energieeffizienz

- Förderung von Solar- und Windenergie, genossenschaftliche Finanzierung von Projekten
- Installation von mehr Ladestationen für Elektroautos
- Quartierentwicklung unter Berücksichtigung aller nachhaltigen Ressourcen
- Förderung regenerativer Landwirtschaft als Alternative zur ökologischen Landwirtschaft

Grünflächen und Naturschutz

- Aufforstung und Schutz der Ville und Naturschutzgebiete
- Förderung der Artenvielfalt durch richtige Pflege von Grünflächen und Pflanzung heimischer Wildstauden und Sträucher
- Vermeidung von Lichtverschmutzung und Lärmschutz für das Tierwohl

Stadtplanung und Bauordnung

- Maßnahmen gegen Versiegelung und für Entsiegelung von Flächen
- Verbot und Rückbau von Schottergärten
- Auflockerung des Ortsbildes mit Bäumen und Hecken
- Rekultivierung von stark bebauten Gebieten

Bildung und Aufklärung

- Einführung von Umweltschutz als Schulfach
- Aufklärung über die Auswirkungen des Klimawandels und individuelles Umweltverhalten
- Förderung der öffentlichen Akzeptanz für notwendige Umweltmaßnahmen

Verkehr und Mobilität

- Ausbau sicherer Fahrrad- und Fußwege
- Einführung verkehrsberuhigter Zonen und autofreier Tage
- Verbesserung des Carsharing-Angebots und Förderung kreativer Nutzung vorhandenen Wohnraums zur Reduzierung des Verkehrs

Soziale und wirtschaftliche Aspekte

- Mehr sozialer Wohnungsbau unter Berücksichtigung ökologischer Standards
- Förderung der Nahversorgung zur Reduzierung des Autoverkehrs
- Maßnahmen zur Kostenkontrolle und langfristigen Wirksamkeit von Umweltprojekten

Die Bürgerinnen und Bürger von Erfstadt haben in ihren freien Antworten eine Vielzahl von zusätzlichen umweltpolitischen Themen angesprochen, die auf ein tiefes Bewusstsein und Engagement für den Umweltschutz hinweisen. Besonders hervorzuheben ist die Forderung nach einer stärkeren Förderung erneuerbarer Energien und der Installation von Ladestationen für Elektroautos, um den Übergang zu einer nachhaltigen Energieversorgung zu beschleunigen.

Grünflächen und Naturschutz sind ebenfalls zentrale Anliegen, mit besonderem Fokus auf die Aufforstung, den Schutz von Naturschutzgebieten und die Pflege von Grünflächen zur Förderung der Artenvielfalt. Diese Maßnahmen tragen nicht nur zur ökologischen Nachhaltigkeit bei, sondern erhöhen auch die Lebensqualität in der Stadt.

Die Stadtplanung und Bauordnung spielen eine wichtige Rolle bei der Umsetzung dieser Umweltziele. Maßnahmen gegen die Versiegelung von Flächen, das Verbot von Schottergärten und die Auflockerung des Ortsbildes mit mehr Grün sind essenziell, um ein gesundes und ästhetisch ansprechendes Stadtbild zu schaffen.

Bildung und Aufklärung wurden mehrfach als entscheidend für den langfristigen Erfolg von Umweltschutzmaßnahmen genannt. Die Einführung von Umweltschutz als

Schulfach und verstärkte Aufklärung über die Auswirkungen des Klimawandels können das Umweltbewusstsein in der Bevölkerung nachhaltig stärken.

Im Bereich Verkehr und Mobilität wurden der Ausbau sicherer Fahrrad- und Fußwege, verkehrsberuhigte Zonen und autofreie Tage als wichtige Maßnahmen zur Reduzierung des Verkehrs und zur Förderung umweltfreundlicher Mobilität vorgeschlagen.

Soziale und wirtschaftliche Aspekte wie der soziale Wohnungsbau unter ökologischen Gesichtspunkten und die Förderung der Nahversorgung wurden ebenfalls als wichtige Faktoren für eine nachhaltige Stadtentwicklung genannt.

TUT DIE STADT ERFTSTADT GENUG IM THEMENGEBIET ERNEUERBARE ENERGIEN?

Erneuerbare Energien sind ein entscheidender Faktor für eine nachhaltige und zukunftsfähige Stadtentwicklung. Sie tragen zur Reduzierung der CO₂-Emissionen bei und fördern die Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen. Es ist wichtig zu verstehen, ob die Bürgerinnen und Bürger der Meinung sind, dass die Stadt genug unternimmt, um den Einsatz erneuerbarer Energien zu fördern.

Antwort	Anzahl	Prozent
(keine Angabe)	0	0,00%
Ja	40	34,48%
Nein	52	44,83%
Keine Meinung	24	20,69%

Die Ergebnisse zeigen, dass 44,83% der Befragten der Meinung sind, dass die Stadt Erftstadt nicht genug im Bereich der erneuerbaren Energien unternimmt. Dies deutet darauf hin, dass viele Bürgerinnen und Bürger unzufrieden mit den aktuellen Maßnahmen sind und möglicherweise mehr Engagement und Investitionen in diesem Bereich erwarten.

34,48% der Teilnehmenden sind der Ansicht, dass die Stadt genug unternimmt, um erneuerbare Energien zu fördern, während 20,69% keine Meinung zu diesem Thema haben. Die hohe Anzahl der Unentschlossenen könnte darauf hindeuten, dass mehr Aufklärung und Kommunikation über die bereits bestehenden und geplanten Maßnahmen der Stadt notwendig sind.

Die Stadtverwaltung sollte diese Ergebnisse als Ansporn nehmen, die Anstrengungen zur Förderung erneuerbarer Energien zu intensivieren und transparenter über die getroffenen Maßnahmen zu informieren. Dies könnte durch Informationskampagnen, Bürgerbeteiligungsprozesse und konkrete Projekte geschehen, die die Nutzung erneuerbarer Energien weiter vorantreiben. Durch verstärkte Maßnahmen in diesem Bereich kann

nicht nur das Umweltbewusstsein der Bürger gestärkt, sondern auch das Vertrauen in die städtischen Bemühungen zur Nachhaltigkeit erhöht werden.

WAS KÖNNTE DEINER MEINUNG NACH VERBESSERT WERDEN?

Die Frage nach Verbesserungsvorschlägen im Bereich der erneuerbaren Energien bietet den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, ihre Ideen und Vorschläge frei zu äußern. Diese Antworten geben wertvolle Einblicke in spezifische Maßnahmen, die die Stadt Erfstadt ergreifen könnte, um ihre Bemühungen im Bereich der erneuerbaren Energien zu verstärken und zu optimieren. Nachfolgend werden die eingegangenen freien Textantworten analysiert und kategorisiert, um ein umfassendes Bild der vorgeschlagenen Maßnahmen zu zeichnen.

Ausbau von Solar- und Windenergie

- Installation von mehr Photovoltaikanlagen (PV) auf öffentlichen und privaten Gebäuden
- Errichtung von Solar- und Windparks
- Bürgerbeteiligung an Windkraftanlagen zur finanziellen Partizipation
- Nutzung von Flächen entlang von Autobahnen für Solaranlagen

Energieeinsparung und Effizienz

- Einführung verbindlicher Vorgaben zur Nutzung erneuerbarer Energien in Bauplänen
- Effizientere Heizsysteme und Energiemanagementsysteme für öffentliche Gebäude
- Maßnahmen zur Reduzierung der Lichtverschmutzung
- Förderung der Energiespeicherung

Förderung und Unterstützung

- Schaffung und Erweiterung von Förderprogrammen für erneuerbare Energien
- Hilfestellungen und Beratungen für private Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien
- Förderung von gemeinschaftlichen Projekten und genossenschaftlichen Modellen
- Transparente Information und Aufklärung über Fördermöglichkeiten und Nutzen erneuerbarer Energien

Verwaltungsprozesse und Kommunikation

- Schnellere Genehmigungsverfahren für erneuerbare Energieprojekte
- Verbesserung der Kommunikation über bestehende und geplante Maßnahmen im Bereich der erneuerbaren Energien
- Einrichtung einer koordinierenden Stelle für gemeinschaftliche Projekte zur Nutzung erneuerbarer Energien

Verkehr und Infrastruktur

- Verbesserung und Ausbau des Radwegenetzes
- Integration von erneuerbaren Energien in die Verkehrsplanung, z.B. durch Ladestationen für E-Autos und Fahrräder
- Sanierung und energetische Optimierung von öffentlichen Gebäuden

Die Antworten der Bürgerinnen und Bürger verdeutlichen eine Vielzahl von konkreten Maßnahmen, die die Stadt Erfstadt ergreifen könnte, um ihre Bemühungen im Bereich der erneuerbaren Energien zu verstärken. Besonders häufig genannt wird der Ausbau von Solar- und Windenergie, einschließlich der Installation von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen und privaten Gebäuden sowie die Errichtung von Solar- und Windparks. Bürgerbeteiligung an solchen Projekten könnte zudem das Interesse und die Akzeptanz in der Bevölkerung erhöhen.

Energieeinsparung und Effizienz sind weitere zentrale Anliegen. Die Einführung verbindlicher Vorgaben zur Nutzung erneuerbarer Energien in Bebauungsplänen, effizientere Heizsysteme und Energiemanagementsysteme für öffentliche Gebäude sowie Maßnahmen zur Reduzierung der Lichtverschmutzung wurden als wichtige Schritte genannt.

Die Förderung und Unterstützung durch die Stadtverwaltung spielt ebenfalls eine entscheidende Rolle. Erweiterte Förderprogramme, Hilfestellungen für private Maßnahmen und die Förderung von gemeinschaftlichen Projekten und genossenschaftlichen Modellen könnten dazu beitragen, die Nutzung erneuerbarer Energien weiter voranzutreiben.

Verwaltungsprozesse und Kommunikation wurden als Bereiche identifiziert, in denen Verbesserungen notwendig sind. Schnellere Genehmigungsverfahren und eine verbesserte Kommunikation über bestehende und geplante Maßnahmen könnten die Effizienz und Transparenz erhöhen.

Im Bereich Verkehr und Infrastruktur wurden die Verbesserung des Radwegenetzes und die Integration von erneuerbaren Energien in die Verkehrsplanung als wichtige Maßnahmen genannt. Die energetische Optimierung öffentlicher Gebäude wurde ebenfalls mehrfach vorgeschlagen.

WIRTSCHAFT

WIE BEURTEILST DU DIE WIRTSCHAFTLICHE SITUATION VON ERFSTADT?

Die wirtschaftliche Situation einer Stadt ist ein wesentlicher Faktor für ihre Entwicklung und Attraktivität. Eine starke Wirtschaft schafft Arbeitsplätze, fördert den Wohlstand und trägt zur Lebensqualität bei. Daher ist es wichtig zu verstehen, wie die Bürgerinnen und Bürger die wirtschaftliche Lage in Erfstadt einschätzen, um gezielte Maßnahmen zur Verbesserung ergreifen zu können.

Antwort	Anzahl	Prozent
(keine Angabe)	12	10,34%
Sehr gut	1	0,86%
Gut	9	7,76%
Befriedigend	36	31,03%
Ausreichend	28	24,14%
Mangelhaft	25	21,55%
Ungenügend	5	4,31%

Die Umfrage zeigt, dass die Mehrheit der Befragten die wirtschaftliche Situation in Erfstadt als befriedigend (31,03%) oder ausreichend (24,14%) bewertet. Diese Einschätzungen deuten darauf hin, dass die wirtschaftliche Lage in Erfstadt solide ist, aber es noch erhebliches Verbesserungspotential gibt.

Nur 0,86% der Teilnehmenden bewerten die wirtschaftliche Situation als sehr gut, und 7,76% halten sie für gut. Diese vergleichsweise niedrigen positiven Bewertungen zeigen, dass viele Bürgerinnen und Bürger nicht vollständig zufrieden sind und möglicherweise mehr wirtschaftliche Entwicklung und Unterstützung erwarten.

Die Tatsache, dass 21,55% der Befragten die wirtschaftliche Situation als mangelhaft und 4,31% als ungenügend bewerten, weist auf ernsthafte Herausforderungen hin, die dringend angegangen werden müssen. Die hohe Anzahl derjenigen, die keine Angabe gemacht haben (10,34%), könnte darauf hindeuten, dass es eine Unklarheit oder mangelnde Transparenz über die wirtschaftlichen Gegebenheiten in Erfstadt gibt.

Um die wirtschaftliche Situation zu verbessern, könnte die Stadtverwaltung Maßnahmen zur Förderung des lokalen Einzelhandels und zur Ansiedlung neuer Unternehmen ergreifen. Investitionen in Infrastrukturprojekte und die Schaffung eines unternehmerfreundlichen Klimas könnten ebenfalls dazu beitragen, die wirtschaftliche Lage zu stärken.

WELCHE WIRTSCHAFTSTHEMEN SIND DIR BESONDERS WICHTIG?

Wirtschaftsthemen sind entscheidend für die nachhaltige Entwicklung und das Wachstum einer Stadt. Durch das Verständnis der Prioritäten und Anliegen der Bürgerinnen und Bürger in Bezug auf wirtschaftliche Themen können gezielte Maßnahmen ergriffen werden, um die wirtschaftliche Lage zu verbessern und die Lebensqualität zu erhöhen.

Antwort	Anzahl	Prozent
Lokaler Einzelhandel	97	83,62%
Ausbau von Gewerbegebieten	25	21,55%
Ansiedlung von Gewerbe	54	46,55%

Die Umfrage zeigt, dass der lokale Einzelhandel mit 83,62% der Stimmen das wichtigste Wirtschaftsthema für die Bürgerinnen und Bürger von Erfstadt ist. Dies unterstreicht die Bedeutung des Einzelhandels als Rückgrat der lokalen Wirtschaft und als wesentlicher Faktor für die Lebensqualität in der Stadt. Maßnahmen zur Unterstützung und Förderung des lokalen Einzelhandels könnten daher auf breite Zustimmung stoßen und positive wirtschaftliche Effekte haben.

46,55% der Befragten halten die Ansiedlung von Gewerbe für besonders wichtig. Dies deutet darauf hin, dass es ein starkes Interesse an der Schaffung neuer Arbeitsplätze und der Förderung wirtschaftlicher Vielfalt gibt. Die Stadtverwaltung könnte hier durch gezielte Wirtschaftsförderungsprogramme und die Schaffung attraktiver Rahmenbedingungen für Unternehmen aktiv werden.

Der Ausbau von Gewerbegebieten wird von 21,55% der Teilnehmenden als wichtig erachtet. Obwohl dies im Vergleich zu den anderen Themen weniger Priorität hat, zeigt es dennoch, dass es eine signifikante Gruppe gibt, die die Schaffung von Infrastruktur für Unternehmen als wesentlich für die wirtschaftliche Entwicklung sieht.

STADTENTWICKLUNG

WELCHE THEMEN ZUR STADTENTWICKLUNG SIND DIR AM WICHTIGSTEN?

Stadtentwicklung ist ein zentraler Aspekt, der das tägliche Leben der Einwohner beeinflusst. Indem wir die wichtigsten Anliegen der Bürgerinnen und Bürger in Bezug auf die Stadtentwicklung verstehen, können wir gezielte Maßnahmen ergreifen, um Erfstadt attraktiver, lebenswerter und zukunftsfähiger zu gestalten.

Antwort	Anzahl	Prozent
Ausbau der Fahrradinfrastruktur	68	58,62%
Überprüfung des Masterplans Liblar	38	32,76%
Überprüfung des Masterplans Lechenich	28	24,14%
Aufenthaltsmöglichkeiten	66	56,90%
Barrierefreiheit	38	32,76%
Schwimmbäder	68	58,62%
Campus-Landschaft	43	37,07%
Wohnraumversorgung	73	62,93%

Die Umfrage zeigt, dass die Wohnraumversorgung mit 62,93% der Stimmen das wichtigste Thema zur Stadtentwicklung ist. Dies unterstreicht die Bedeutung von ausreichendem und bezahlbarem Wohnraum für die Lebensqualität in Erfstadt. Die

Stadtverwaltung könnte hier durch die Förderung von Wohnbauprojekten und die Schaffung neuer Wohngebiete aktiv werden.

Der Ausbau der Fahrradinfrastruktur (58,62%) und die Bereitstellung von Schwimmbädern (58,62%) sind ebenfalls zentrale Anliegen der Bürgerinnen und Bürger. Diese Themen spiegeln das Interesse an einer verbesserten Mobilität und an Freizeitangeboten wider. Investitionen in sichere Radwege und moderne Schwimmbäder könnten daher auf breite Zustimmung stoßen und die Attraktivität der Stadt erhöhen.

Aufenthaltsmöglichkeiten (56,90%) und die Überprüfung des Masterplans Liblar (32,76%) sowie Lechenich (24,14%) wurden ebenfalls häufig genannt. Dies deutet darauf hin, dass die Bürgerinnen und Bürger sich mehr öffentliche Plätze zum Verweilen und eine kritische Überprüfung bestehender Entwicklungspläne wünschen.

Die Barrierefreiheit (32,76%) und die Entwicklung einer Campus-Landschaft (37,07%) sind weitere wichtige Anliegen. Diese Themen sind entscheidend für die Inklusion aller Bürgerinnen und Bürger sowie für die Förderung von Bildung und Innovation in der Stadt.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Bürgerinnen und Bürger von Ertstadt eine vielfältige und integrative Stadtentwicklung wünschen, die auf die Bedürfnisse aller Einwohner eingeht und die Lebensqualität verbessert.

SOZIALES UND KULTUR

WELCHE SOZIALEN THEMEN LIEGEN DIR AM HERZEN?

Soziale Themen sind entscheidend für das Wohlbefinden und den Zusammenhalt der Gemeinschaft. Indem wir die wichtigsten Anliegen der Bürgerinnen und Bürger in Bezug auf soziale Themen verstehen, können wir gezielte Maßnahmen ergreifen, um soziale Gerechtigkeit und Unterstützung für alle Einwohner zu gewährleisten.

Antwort	Anzahl	Prozent
Kinderbetreuung	75	64,66%
Bildung (Schulausstattung etc.)	91	78,45%
Altenpflege und Unterstützung für ältere Menschen	70	60,34%
Integration und Unterbringung von Geflüchteten	51	43,97%
Inklusion	38	32,76%
Unterstützung für Menschen in schwierigen Lebenslagen	43	37,07%
Sozialer Wohnungsbau	62	53,45%
Angebote für Jugendliche	87	74,14%
Freizeitangebote/Spielplätze	73	62,93%

Die Umfrage zeigt, dass Bildung (78,45%) und Angebote für Jugendliche (74,14%) die wichtigsten sozialen Themen für die Bürgerinnen und Bürger von Erfstadt sind. Diese Prioritäten verdeutlichen das Interesse an einer guten Ausbildung für die junge Generation und an attraktiven Freizeitangeboten, die zur positiven Entwicklung der Jugendlichen beitragen.

Kinderbetreuung (64,66%) und Freizeitangebote/Spielplätze (62,93%) sind ebenfalls zentrale Anliegen. Diese Themen betonen die Bedeutung einer umfassenden Betreuung und attraktiver Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Familien.

Die Altenpflege und Unterstützung für ältere Menschen (60,34%) zeigt, dass auch die Bedürfnisse der älteren Bevölkerung stark im Fokus stehen. Maßnahmen zur Verbesserung der Pflege und Unterstützung könnten daher eine hohe Priorität haben.

Integration und Unterbringung von Geflüchteten (43,97%) und Inklusion (32,76%) sind weitere wichtige Themen. Diese Ergebnisse zeigen, dass die Bürgerinnen und Bürger großen Wert auf eine inklusive Gesellschaft legen, in der jeder Mensch, unabhängig von seiner Herkunft oder seinen Fähigkeiten, die Möglichkeit hat, ein erfülltes Leben zu führen.

Unterstützung für Menschen in schwierigen Lebenslagen (37,07%) und sozialer Wohnungsbau (53,45%) sind ebenfalls bedeutende Anliegen. Diese Themen sind entscheidend, um soziale Ungleichheiten zu verringern und allen Bürgerinnen und Bürgern eine sichere und bezahlbare Wohnsituation zu ermöglichen.

GIBT ES NOCH ANDERE, FÜR DICH WICHTIGE, SOZIALE THEMEN?

Neben den vorgegebenen sozialen Themen hatten die Bürgerinnen und Bürger von Erfstadt die Möglichkeit, weitere für sie wichtige Anliegen in einem freien Textfeld zu äußern. Diese Antworten geben wertvolle zusätzliche Einblicke in spezifische Bedürfnisse und Prioritäten, die durch die vorgegebenen Antwortmöglichkeiten möglicherweise nicht vollständig abgedeckt wurden.

Jugend und Bildung

- Aufsuchende Jugendarbeit und politische Bildung
- Schaffung von Wiesenflächen für Ballspiele und Aufenthaltsorten für Jugendliche
- Förderung der Chancengleichheit, insbesondere im Bereich der Ferienbetreuung
- Einrichtung eines Jugend-Zeltplatzes

Gleichstellung und Integration

- Frauenstammtisch und Förderung von Fraueninitiativen
- Bessere Integration von Flüchtlingen durch mehr Deutschkurse und straffere Abschiebungen bei fehlender Integrationsbereitschaft
- Förderung der Barrierefreiheit, insbesondere für Fuß- und Radwege

- Beseitigung sozialer Brennpunkte und Förderung einer vielfältigen und inklusiven Gesellschaft

Infrastruktur und öffentliche Einrichtungen

- Sanierung der Straßen und Verbesserung der Zugänglichkeit öffentlicher Gebäude
- Mehr Stellen im Ordnungsamt und verstärkte Präsenz auch am Wochenende und in den Abendstunden
- Förderung von Wohnraum für junge Menschen und bevorzugte Vergabe von Kita-Plätzen für Kinder von Eltern im Gesundheits- oder Pflegebereich

Kulturelle Angebote und Freizeitmöglichkeiten

- Ausbau des kulturellen Angebotes und Förderung von Musikschulen
- Schaffung von Bürger-Cafés und Treffpunkten für Nachbarschaften
- Pflege und Öffnung von Spielplätzen und öffentlichen Fußballplätzen
- Schaffung von ruhigen Freizeitmöglichkeiten und Aufenthaltsorten für Erwachsene ohne Kinder

Nachhaltigkeit und Gemeinschaft

- Förderung der Nachhaltigkeit in der sozialen Gemeinschaft, z.B. durch Gemeinschaftsgärten auf Spielplätzen und die Initiative „Essbare Stadt“
- Verfolgung des Fairtrade-Gedankens und Lösungen für das Müllproblem
- Stärkung der Quartiersarbeit und Förderung guter Nachbarschaften

Die Antworten der Bürgerinnen und Bürger verdeutlichen eine Vielzahl von weiteren sozialen Anliegen, die für die Verbesserung der Lebensqualität in Erfstadt wichtig sind. Besonders häufig genannt wurde die Schaffung von Freizeit- und Aufenthaltsmöglichkeiten für Jugendliche sowie die Förderung der Chancengleichheit im Bereich der Ferienbetreuung. Diese Maßnahmen können dazu beitragen, das Wohlbefinden und die Entwicklung der jungen Generation zu fördern.

Gleichstellung und Integration sind ebenfalls zentrale Anliegen. Initiativen wie ein Frauenstammtisch und die bessere Integration von Flüchtlingen durch gezielte Sprachkurse und Maßnahmen zur Abschiebung bei fehlender Integrationsbereitschaft wurden mehrfach genannt. Diese Maßnahmen können zur Förderung einer vielfältigen und inklusiven Gesellschaft beitragen.

Die Verbesserung der Infrastruktur und öffentlicher Einrichtungen, einschließlich der Sanierung von Straßen und der barrierefreien Gestaltung öffentlicher Gebäude, wurde ebenfalls als wichtig erachtet. Mehr Präsenz des Ordnungsamtes und die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für junge Menschen sind weitere zentrale Themen.

Kulturelle Angebote und Freizeitmöglichkeiten, einschließlich der Schaffung von Bürger-Cafés und Treffpunkten sowie der Pflege von Spielplätzen und öffentlichen

Fußballplätzen, wurden ebenfalls als wichtig hervorgehoben. Die Schaffung von ruhigen Freizeitmöglichkeiten für Erwachsene ohne Kinder wurde ebenfalls als ein wichtiges Anliegen genannt. Nachhaltigkeit und Gemeinschaft sind weitere wichtige Themen, mit Vorschlägen wie der Förderung von Gemeinschaftsgärten und der Initiative „Essbare Stadt“.

BÜRGERBETEILIGUNG UND KOMMUNIKATION

WIE WICHTIG IST DIR DIE MÖGLICHKEIT, AN LOKALEN ENTSCHEIDUNGS-PROZESSEN TEILZUNEHMEN?

Bürgerbeteiligung ist ein wesentlicher Bestandteil einer demokratischen Gesellschaft. Indem wir die Meinung der Bürgerinnen und Bürger darüber einholen, wie wichtig ihnen die Teilnahme an lokalen Entscheidungsprozessen ist, können wir besser verstehen, wie wir diese Prozesse gestalten sollten, um eine breite Beteiligung zu fördern.

Antwort	Anzahl	Prozent
(keine Angabe)	0	0,00%
Sehr wichtig	47	40,52%
Wichtig	59	50,86%
Nicht wichtig	5	4,31%
Keine Meinung	5	4,31%

Die Ergebnisse zeigen, dass die überwiegende Mehrheit der Befragten die Möglichkeit, an lokalen Entscheidungsprozessen teilzunehmen, als wichtig (50,86%) oder sehr wichtig (40,52%) erachtet. Dies unterstreicht das starke Interesse der Bürgerinnen und Bürger an einer aktiven Mitgestaltung ihrer Stadt.

Nur ein kleiner Anteil der Befragten empfindet diese Möglichkeit als nicht wichtig (4,31%) oder hat keine Meinung dazu (4,31%). Dies deutet darauf hin, dass die meisten Einwohner von Erfstadt den Wert der Bürgerbeteiligung erkennen und bereit sind, sich aktiv einzubringen.

Diese Erkenntnisse legen nahe, dass die Stadtverwaltung weiterhin Möglichkeiten zur Bürgerbeteiligung schaffen und fördern sollte. Dies könnte durch regelmäßige Bürgerversammlungen, Online-Befragungen und andere partizipative Formate geschehen, die es den Einwohnern ermöglichen, ihre Meinungen und Ideen einzubringen.

FÜHLST DU DICH VON SEITEN DER STADT AUSREICHEND ÜBER POLITISCHE ENTSCHEIDUNGEN UND IHRE KONSEQUENZEN INFORMIERT?

Transparente Kommunikation und Informationsfluss sind entscheidend für eine funktionierende Demokratie und das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in ihre Stadtverwaltung. Indem wir herausfinden, wie gut die Bürger informiert sind, können wir Maßnahmen zur Verbesserung der Transparenz und Kommunikation entwickeln.

Antwort	Anzahl	Prozent
(keine Angabe)	0	0,00%
Ja	8	6,90%
Nein	90	77,59%
Keine Meinung	18	15,52%

Die Ergebnisse zeigen, dass eine überwältigende Mehrheit der Befragten (77,59%) der Meinung ist, dass sie von der Stadt nicht ausreichend über politische Entscheidungen und ihre Konsequenzen informiert wird. Dies deutet auf ein erhebliches Defizit in der Kommunikation und Transparenz seitens der Stadtverwaltung hin.

Nur 6,90% der Teilnehmenden fühlen sich ausreichend informiert, während 15,52% keine Meinung dazu haben. Die relativ hohe Anzahl der Unentschlossenen könnte darauf hinweisen, dass die Kommunikation seitens der Stadt nicht konsistent oder effektiv genug ist, um alle Bürger zu erreichen.

Um das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger zu stärken und die Transparenz zu erhöhen, sollte die Stadtverwaltung Maßnahmen ergreifen, um die Informationskanäle zu verbessern. Dies könnte durch regelmäßige Updates über verschiedene Medien, transparente Entscheidungsprozesse und die Einbindung der Bürger in diese Prozesse geschehen.

HAST DU VORSCHLÄGE, WIE DIE BÜRGERBETEILIGUNG ODER KOMMUNIKATION IN ERFSTADT VERBESSERT WERDEN KÖNNTE?

Die Frage nach Verbesserungsvorschlägen zur Bürgerbeteiligung und Kommunikation bietet den Bürgerinnen und Bürgern von Erfstadt die Möglichkeit, ihre Ideen und Wünsche frei zu äußern. Diese Antworten geben wertvolle Einblicke in spezifische Maßnahmen, die die Stadt Erfstadt ergreifen könnte, um die Beteiligung der Bürger an Entscheidungsprozessen zu verbessern und die Kommunikation transparenter und effektiver zu gestalten. Nachfolgend werden die eingegangenen freien Textantworten analysiert und kategorisiert, um ein umfassendes Bild der vorgeschlagenen Maßnahmen zu zeichnen.

Transparenz und Information

- Regelmäßige Newsletter für Interessierte
- Online-Übertragung von Sitzungen und Live-Streams der Ratssitzungen
- Einrichtung digitaler Info-Screens und Verbesserung der städtischen Website
- Erstellung einer Unterseite auf der Website der Stadt, die den aktuellen Status verschiedener Projekte anzeigt

Bürgernähe und Beteiligungsformate

- Einrichtung eines Bürgerbeteiligungsbüros als zentrale Anlaufstelle
- Regelmäßige Bürgerumfragen und Feedbackrunden
- Bürgerversammlungen und öffentliche Zusammenkünfte von BürgerInnen und Ratsmitgliedern
- Einführung von Bürgerentscheiden und Bürgerräten

Digitale Kommunikation und soziale Medien

- Nutzung sozialer Medien für mehr als nur Stellenausschreibungen, z.B. für politische Diskussionen und Informationsverbreitung
- Erstellung von Reels und Videos zu neuen politischen Beschlüssen und Planungen
- Wiederaufnahme und Moderation der Kommentarfunktion auf Facebook und anderen Plattformen

Verwaltungsprozesse und Effizienz

- Straffung und Digitalisierung der Informationssysteme
- Schnellere und transparentere Genehmigungsverfahren
- Bessere Pflege und Aktualisierung der städtischen Website und der bereitgestellten Informationen

Bildung und Aufklärung

- Förderung der politischen Bildung und Demokratieförderung in Schulen
- Aufklärungskampagnen zur Bedeutung und Nutzung von Bürgerbeteiligungsformaten
- Organisation von Podiumsdiskussionen und Beteiligungsformaten an Schulen

Die Antworten der Bürgerinnen und Bürger verdeutlichen eine Vielzahl von konkreten Maßnahmen, die die Stadt Erfstadt ergreifen könnte, um die Bürgerbeteiligung und Kommunikation zu verbessern. Besonders häufig genannt wurden regelmäßige Newsletter und die Online-Übertragung von Sitzungen, um die Transparenz und Zugänglichkeit von Informationen zu erhöhen. Eine zentrale Plattform auf der städtischen Website, die den aktuellen Status verschiedener Projekte anzeigt, wurde ebenfalls mehrfach vorgeschlagen.

Bürgernähe und Beteiligungsformate spielen eine zentrale Rolle bei der Verbesserung der Bürgerbeteiligung. Die Einrichtung eines Bürgerbeteiligungsbüros, regelmäßige Bürgerumfragen und Feedbackrunden sowie die Einführung von Bürgerentscheiden und

Bürgerräten könnten dazu beitragen, die Bürger stärker in Entscheidungsprozesse einzubinden und ihre Meinungen und Ideen besser zu berücksichtigen.

Die Nutzung digitaler Kommunikation und sozialer Medien wurde ebenfalls als wichtiges Mittel zur Verbesserung der Bürgerbeteiligung genannt. Die Stadt sollte soziale Medien für politische Diskussionen und die Verbreitung von Informationen nutzen und die Kommentarfunktion auf Plattformen wie Facebook wieder aufnehmen und moderieren.

Effiziente Verwaltungsprozesse und eine bessere Pflege und Aktualisierung der städtischen Website wurden als weitere wichtige Maßnahmen genannt. Straffere Genehmigungsverfahren und ein einheitliches digitales Informationssystem könnten die Effizienz und Transparenz erhöhen.

Bildung und Aufklärung wurden als entscheidend für die langfristige Förderung der Bürgerbeteiligung und die Demokratieförderung genannt. Aufklärungskampagnen und politische Bildung in Schulen könnten das Bewusstsein und das Engagement der Bürger erhöhen.

STÄDTISCHE FINANZEN

BEI WELCHEN STEUERN ODER GEBÜHREN SOLLTE DIE STADT AM DRINGENDSTEN FÜR ENTLASTUNG SORGEN?

Die Höhe der Steuern und Gebühren hat einen direkten Einfluss auf die finanzielle Belastung der Bürgerinnen und Bürger. Indem wir die Meinung der Einwohner zu diesem Thema einholen, können wir besser verstehen, welche Bereiche den größten Handlungsbedarf haben, um die finanzielle Belastung zu reduzieren und die Lebensqualität zu verbessern.

Antwort	Anzahl	Prozent
(keine Angabe)	0	0,00%
Grundsteuer	45	38,79%
Gewerbesteuer	25	21,55%
Hundesteuer	12	10,34%
Kita- und OGS-Gebühren	56	48,28%
Musikschulgebühren	23	19,83%

Die Umfrage zeigt, dass die Reduzierung der Kita- und OGS-Gebühren mit 48,28% der Stimmen die höchste Priorität für die Bürgerinnen und Bürger von Erftstadt hat. Dies deutet darauf hin, dass die Kosten für Kinderbetreuung und außerschulische Angebote

eine erhebliche finanzielle Belastung darstellen und viele Einwohner Entlastungen in diesem Bereich wünschen.

Die Grundsteuer ist mit 38,79% ebenfalls ein bedeutendes Anliegen. Eine Senkung der Grundsteuer könnte viele Haushalte entlasten und die finanzielle Situation der Bürger verbessern.

Gewerbesteuer (21,55%) und Musikschulgebühren (19,83%) sind weitere wichtige Bereiche, in denen die Bürgerinnen und Bürger eine Entlastung wünschen. Die Hundesteuer (10,34%) hat im Vergleich zu den anderen Themen eine geringere Priorität, ist jedoch dennoch für einige Einwohner relevant.

Diese Ergebnisse sollten die Stadtverwaltung dazu anregen, die Belastungen durch Steuern und Gebühren kritisch zu überprüfen und Möglichkeiten zur finanziellen Entlastung der Bürgerinnen und Bürger zu suchen. Dies könnte durch gezielte Steuerreformen und die Anpassung von Gebührenstrukturen geschehen, um eine gerechtere und sozial verträglichere Verteilung der finanziellen Lasten zu erreichen.

GIBT ES NOCH ANDERE MÖGLICHE ENTLASTUNGEN?

Die Frage nach weiteren möglichen Entlastungen bietet den Bürgerinnen und Bürgern von Erftstadt die Möglichkeit, ihre Ideen und Vorschläge frei zu äußern. Diese Antworten geben wertvolle Einblicke in spezifische Maßnahmen, die die Stadt Erftstadt ergreifen könnte, um die finanzielle Belastung der Bürger zu reduzieren. Nachfolgend werden die eingegangenen freien Textantworten analysiert und kategorisiert, um ein umfassendes Bild der vorgeschlagenen Maßnahmen zu zeichnen.

Verkehr und Mobilität

- Diskussion über die Reduzierung der Tarifstufe für Fahrten von Erftstadt nach Köln, um die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel attraktiver zu machen.
- Einführung kostengünstiger oder kostenloser öffentlicher Verkehrsmittel für bestimmte Zielgruppen.

Energiekosten und Nachhaltigkeit

- Reduzierung der Energiekosten durch Investitionen in Agri-PV und Nutzung von städtischen Grundstücken für erneuerbare Energien.
- Förderung von Maßnahmen zur Energieeinsparung und erneuerbaren Energien für Bürger und öffentliche Einrichtungen.

Wasser- und Abwasserkosten

- Reduzierung der Wasserkosten, insbesondere angesichts der hohen Grundwasserkosten in Erftstadt.

- Überprüfung und mögliche Reduzierung der Abwassergebühren, die in den letzten Jahren stark gestiegen sind.

Steuern und Gebühren

- Weitere Staffelung der Kita- und OGS-Gebühren, um höhere Verdiener stärker zu belasten und niedrigere Einkommensgruppen zu entlasten.
- Reduzierung der Grundsteuer, insbesondere im Hinblick auf die bevorstehende Grundsteuerreform.
- Kostenlose oder vergünstigte Müllentsorgung, um illegale Müllentsorgung zu vermeiden.

Unterstützung von Familien und sozialen Gruppen

- Kostenlose Kinderbetreuung, um Ertstadt attraktiver für junge Familien zu machen.
- Förderung von kleinen Geschäften und Imbissen, um die lokale Wirtschaft zu stärken.

Wirtschaftsförderung und öffentliche Dienste

- Wirtschaftsförderung für den lokalen Einzelhandel, einschließlich Unterstützung bei Werbung und Marketing.
- Effizientere Nutzung öffentlicher Mittel und Reduzierung unnötiger Ausgaben.

Die Antworten der Bürgerinnen und Bürger verdeutlichen eine Vielzahl von konkreten Maßnahmen, die die Stadt Ertstadt ergreifen könnte, um die finanzielle Belastung der Bürger zu reduzieren. Besonders häufig genannt wurden die Reduzierung der Fahrpreise für öffentliche Verkehrsmittel und die Einführung kostengünstiger oder kostenloser ÖPNV-Angebote für bestimmte Zielgruppen. Diese Maßnahmen könnten die Mobilität verbessern und gleichzeitig die Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel fördern.

Die Reduzierung der Energiekosten durch Investitionen in erneuerbare Energien und die Nutzung städtischer Grundstücke für Agri-PV wurde ebenfalls mehrfach vorgeschlagen. Diese Maßnahmen könnten nicht nur die Energiekosten senken, sondern auch zur Nachhaltigkeit beitragen.

Wasser- und Abwasserkosten wurden als weitere wichtige Bereiche genannt, in denen Entlastungen notwendig sind. Die Reduzierung der Abwassergebühren, die in den letzten Jahren stark gestiegen sind, wurde mehrfach als dringende Maßnahme hervorgehoben.

Die Staffelung und Reduzierung von Steuern und Gebühren, insbesondere der Kita- und OGS-Gebühren sowie der Grundsteuer, wurde ebenfalls als wichtiger Ansatz zur Entlastung der Bürger genannt. Kostenlose oder vergünstigte Müllentsorgung könnte zudem dazu beitragen, illegale Müllentsorgung zu vermeiden und die Umwelt zu schützen.

Unterstützung von Familien und sozialen Gruppen durch kostenlose Kinderbetreuung und die Förderung von kleinen Geschäften und Imbissen wurden ebenfalls als wichtige Maßnahmen genannt. Diese könnten dazu beitragen, Erfstadt attraktiver für junge Familien zu machen und die lokale Wirtschaft zu stärken.

Effizientere Nutzung öffentlicher Mittel und die Reduzierung unnötiger Ausgaben wurden als allgemeine Maßnahmen zur Verbesserung der finanziellen Situation der Stadt vorgeschlagen. Wirtschaftsförderung für den lokalen Einzelhandel, einschließlich Unterstützung bei Werbung und Marketing, könnte ebenfalls zur Stärkung der lokalen Wirtschaft beitragen.

ABSCHLIEßENDE FRAGEN

WAS WÜNSCHST DU DIR VON DER LOKALEN POLITIK IN DEN KOMMENDEN JAHREN AM MEISTEN?

Die Bürgerinnen und Bürger von Erfstadt hatten die Möglichkeit, ihre Wünsche und Erwartungen an die lokale Politik in einem freien Textfeld zu äußern. Diese Antworten bieten wertvolle Einblicke in die Prioritäten und Hoffnungen der Einwohner für die zukünftige politische Ausrichtung der Stadt.

Langfristige Planung und Visionen

- Langfristige und visionäre Planung, die über Kirchturmsdenken hinausgeht.
- Entwicklung und Umsetzung von langfristigen Projekten.

Verantwortungsvolle und ökologische Politik

- Verantwortungsvolle ökologische Politik mit finanziellem Augenmaß.
- Ökologischer Weitblick und Verlässlichkeit in politischen Entscheidungen.

Überparteiliches Handeln und Problemlösung

- Überparteiliches Angehen großer Probleme und Verbesserung der Einnahmeseite der Stadt.
- Pragmatische Lösungen für aktuelle Probleme und ein Blick auf alle Stadtteile.

Transparenz und Bürgernähe

- Transparenz und Ehrlichkeit in politischen Entscheidungen.
- Mehr Einbindung der Bürger in Entscheidungsprozesse und Berücksichtigung ihrer Bedenken.

Kommunikation und Informationsfluss

- Bessere Kommunikation und Information mit den Bürgern.

- Nutzung moderner Kommunikationsmittel wie Live-Streams und digitale Plattformen.

Soziale und familienfreundliche Politik

- Förderung von Kindern und Jugendlichen sowie Unterstützung von Familien.
- Schaffung einer klimafreundlichen, sozialen und menschenfreundlichen Politik.

Die Bürgerinnen und Bürger wünschen sich von der lokalen Politik in Ertftstadt vor allem langfristige Planungen und Visionen, die über kurzfristige Maßnahmen hinausgehen. Eine verantwortungsvolle ökologische Politik mit finanziellem Augenmaß ist ein zentraler Wunsch, ebenso wie pragmatische Lösungen und überparteiliches Handeln.

Transparenz und Ehrlichkeit sind entscheidende Faktoren für das Vertrauen der Bürger in die Politik. Eine bessere Einbindung der Bürger in Entscheidungsprozesse und eine verbesserte Kommunikation und Information sind ebenfalls wichtige Anliegen. Die Förderung von Kindern, Jugendlichen und Familien sowie eine klimafreundliche und soziale Politik stehen ebenfalls im Fokus der Wünsche der Bürger.

GIBT ES SPEZIFISCHE PROBLEME ODER HERAUSFORDERUNGEN (IN IHREM STADTTEIL), DIE ANGEANGEN UND GELÖST WERDEN SOLLTEN?

Die Bürgerinnen und Bürger von Ertftstadt hatten die Möglichkeit, spezifische Probleme und Herausforderungen in ihren Stadtteilen in einem freien Textfeld zu äußern. Diese Antworten bieten wertvolle Einblicke in die lokalen Bedürfnisse und Anliegen der Einwohner.

Verkehr und Infrastruktur

- Verkehrssituation in Dorfstraßen, insbesondere ruhender Verkehr.
- Zustand der Straßen und Gehwege, Bedarf an Geschwindigkeitskontrollen.

Gastronomisches Angebot und Nahversorgung

- Schwaches gastronomisches Angebot mit städtischem Niveau.
- Mangel an Nahversorgung und Einkaufsmöglichkeiten in bestimmten Ortsteilen.

Mobilität und Anbindung

- Herausforderungen bei der Anbindung und Einbindung des entstehenden Campus in Liblar.
- Verbesserung der Anbindung an den ÖPNV und der Verkehrssituation in der Lechenicher Innenstadt.

Umwelt- und Lärmbelastung

- Hohe geruchliche Belastung durch Düngemaßnahmen und Müllkippe.
- Verkehrslärm, insbesondere durch Autobahnen.

Soziale Brennpunkte und Sicherheit

- Beseitigung sozialer Brennpunkte wie Drogenplätze und unsichere Straßenbereiche.
- Verbesserung der Parksituation und Müllentsorgung.

Freizeit und öffentliche Räume

- Erhalt und Pflege von Schwimmbädern und Spielplätzen.
- Schaffung von Treffpunkten für Jugendliche und kinderfreundliche Orte.

Die Antworten verdeutlichen eine Vielzahl von spezifischen Problemen und Herausforderungen in den verschiedenen Stadtteilen von Erftstadt. Besonders häufig genannt wurden die Verkehrssituation und der Zustand der Straßen und Gehwege. Ein weiteres zentrales Anliegen ist die Verbesserung des gastronomischen Angebots und der Nahversorgung.

Die Anbindung und Mobilität, insbesondere im Zusammenhang mit dem entstehenden Campus in Liblar, stellen ebenfalls wichtige Herausforderungen dar. Umwelt- und Lärmbelastung durch Düngemaßnahmen, Müllkippe und Verkehrslärm wurden ebenfalls mehrfach genannt.

Soziale Brennpunkte und die Verbesserung der Sicherheit sind weitere zentrale Themen. Die Bürger wünschen sich zudem eine bessere Pflege und Erhaltung von Schwimmbädern, Spielplätzen und öffentlichen Räumen sowie die Schaffung von Treffpunkten für Jugendliche.

MÖCHTEST DU UNS NOCH ETWAS MITTEILEN?

Die Bürgerinnen und Bürger von Erftstadt hatten die Möglichkeit, abschließende Gedanken und Mitteilungen in einem freien Textfeld zu äußern. Diese Antworten bieten wertvolle Einblicke in die allgemeinen Meinungen und Anregungen der Einwohner.

Anerkennung und Dankbarkeit

- Dankbarkeit für das Engagement und die Durchführung der Umfrage.
- Positive Rückmeldungen zur Arbeit der Grünen in Erftstadt.

Kritik und Verbesserungsvorschläge

- Kritische Rückmeldungen zur aktuellen politischen Arbeit und Vorschläge für Verbesserungen.
- Hinweise auf spezifische Themen, die stärker beachtet werden sollten.

Wünsche für die Zukunft

- Wünsche für eine stärkere Einbindung der Bürger in Entscheidungsprozesse.
- Forderungen nach mehr Transparenz und offener Kommunikation.

Die abschließenden Gedanken der Bürgerinnen und Bürger sind vielfältig und spiegeln eine breite Palette von Meinungen wider. Viele Teilnehmer äußerten Dankbarkeit und Anerkennung für das Engagement und die Durchführung der Umfrage. Es gab auch kritische Rückmeldungen zur aktuellen politischen Arbeit und konkrete Verbesserungsvorschläge.

Ein zentrales Anliegen ist die stärkere Einbindung der Bürger in Entscheidungsprozesse und die Forderung nach mehr Transparenz und offener Kommunikation. Die Bürger wünschen sich eine Politik, die ihre Anliegen ernst nimmt und aktiv in den politischen Prozess einbezieht.

WEITERGEHENDE ANALYSEN

In diesem Abschnitt betrachten wir die Ergebnisse der Umfrage im Zusammenhang und ziehen daraus tiefere Rückschlüsse. Ziel ist es, die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger von Erfstadt umfassend zu verstehen und mögliche Synergien und Konflikte zwischen den verschiedenen Themenbereichen zu identifizieren. Auf dieser Grundlage lassen sich zu einem späteren Zeitpunkt fundierte Handlungsempfehlungen ableiten.

KORRELATION ZWISCHEN LEBENSQUALITÄT UND STADTENTWICKLUNG

Die Bewertung der allgemeinen Lebensqualität und die priorisierten Themen zur Stadtentwicklung zeigen deutliche Zusammenhänge. Bürger, die die Lebensqualität als weniger zufriedenstellend bewerten, haben häufig spezifische Anliegen im Bereich Stadtentwicklung hervorgehoben, wie etwa die Wohnraumversorgung (62,93%) und den Ausbau der Fahrradinfrastruktur (58,62%). Dies deutet darauf hin, dass Verbesserungen in diesen Bereichen die wahrgenommene Lebensqualität erheblich steigern könnten.

UMWELTPOLITIK UND WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Die starke Priorisierung umweltpolitischer Themen wie der Erhalt und Ausbau von Grünflächen (64,66%) und der Hochwasserschutz (65,52%) spiegelt ein hohes Umweltbewusstsein wider. Gleichzeitig wird der lokale Einzelhandel (83,62%) als wichtigstes Wirtschaftsthema genannt. Hier zeigt sich ein Spannungsfeld zwischen der Notwendigkeit wirtschaftlicher Entwicklung und dem Wunsch nach Umweltschutz.

SOZIALE THEMEN UND BÜRGERBETEILIGUNG

Bildung (78,45%) und Angebote für Jugendliche (74,14%) sind die am häufigsten genannten sozialen Themen. Gleichzeitig zeigt die Umfrage, dass eine überwältigende

Mehrheit (91,38%) die Möglichkeit, an lokalen Entscheidungsprozessen teilzunehmen, als wichtig oder sehr wichtig erachtet. Es besteht jedoch ein erhebliches Defizit in der Informationsvermittlung über politische Entscheidungen (77,59% fühlen sich nicht ausreichend informiert).

FINANZIELLE ENTLASTUNG UND SOZIALE UNTERSTÜTZUNG

Die Reduzierung der Kita- und OGS-Gebühren (48,28%) sowie der Grundsteuer (38,79%) haben hohe Priorität. Dies spiegelt die finanzielle Belastung wider, der viele Familien ausgesetzt sind. Es besteht ein direkter Zusammenhang zwischen der finanziellen Entlastung und der Verbesserung der sozialen Unterstützung, wie z.B. durch den sozialen Wohnungsbau (53,45%).

ÜBERRASCHENDER ZUSAMMENHANG: LEBENSQUALITÄT UND INFORMATIONSPOLITIK

Ein überraschender Zusammenhang zeigt sich zwischen der Bewertung der Lebensqualität und der Zufriedenheit mit der Informationspolitik der Stadt. Bürger, die sich nicht ausreichend über politische Entscheidungen informiert fühlen, neigen dazu, auch die Lebensqualität niedriger zu bewerten. Dies könnte darauf hindeuten, dass Transparenz und Kommunikation einen größeren Einfluss auf das allgemeine Wohlbefinden haben, als bisher angenommen.

FAZIT

Die Ergebnisse der Umfrage bieten wertvolle Einblicke in die Bedürfnisse und Prioritäten der Bürgerinnen und Bürger von Erfstadt. Es wird deutlich, dass eine integrative Herangehensweise erforderlich ist, um die verschiedenen Themenbereiche miteinander zu verbinden und Synergien zu schaffen.

Durch gezielte Maßnahmen in den Bereichen Lebensqualität, Stadtentwicklung, Umweltpolitik, wirtschaftliche Entwicklung, soziale Unterstützung und Bürgerbeteiligung kann Erfstadt nachhaltig und zukunftsfähig gestaltet werden. Indem die Stadtverwaltung die Bürger stärker in Entscheidungsprozesse einbindet und transparent kommuniziert, kann das Vertrauen gestärkt und die Lebensqualität aller Einwohner verbessert werden.